ECB Campzeitung vom 21.10.2026

Abschied ist ein scharfes Schwert

Tag 3 im Herbstcamp, in gewohnter Weise der kürzeste Tag unserer Woche, doch auch glücklicherweise immer noch der Zeitpunkt, an dem sämtliche Dämme der Normalität aller Anwesenden brechen. Nichts ist so zuverlässig und konstant wie der Irrsinn, der sich ab heute einstellt.
Es mag diverse Gründe für dieses unerklärliche Phänomen geben, angefangen bei der aufgebauten Vertrautheit untereinander, dem bereits gestern angesprochenen Schlafmangel oder aber schlichtweg eine Art Hilferuf der gesamten synaptischen Verbindung. Der Campredaktion ist das Warum? egal, wir sind einfach nur hoch erfreut über so viel Input zum Berichten.

Ganz vorne mit dabei natürlich wieder unser Campneuling Andi und seine Entourage aus Energydrink-süchtigen Betreuern und knapp 20 unermüdlichen Hockeyzwergen. Dass die Frage (kleine Anmerkung der Redaktion: die Veranstaltung läuft bereits drei Tage) ob die heutige Athletik Einheit in der Sporthalle stattfindet vom Übungsleiter gekonnt mit der Gegenfrage „Wo ist die Halle?“ gekontert wird, überrascht nicht mehr wirklich. Dass jedoch die Athletik-Einheit am Ende nicht stattfindet, weil man sich auf dem 500 Meter weiten Weg dorthin komplett verläuft und erst nach 72 Minuten sein Ziel erreicht, dementsprechend keine Zeit mehr für das ursprüngliche Vorhaben bleibt, sondern vielmehr der Rückweg umgehend nach Eintreffen am Ziel wieder angetreten wird, verdient das Prädikat: RESPEKT. - Auf der anderen Seite hat es den Kindern einen riesigen Spaß gemacht gemeinsam mit ihrem Trainer eine Teilstrecke des Klingenpfades gewandert zu sein, unterm Strich also alles richtig gemacht!



Hatten wir bereits gestern ausführlich das Aufkeimen der diversen, schlummernden Talente einiger Jungathleten erwähnt, nimmt diesjährig die künstlerische Gilde vermehrt Formen an. Viele der älteren Leser werden sich sicherlich noch an das Künstlerpaar Christo erinnern, welches unter anderem 1995 den Berliner Reichstag, 2021 den Triumphbogen in Paris und viele weitere berühmte Bauwerke in ihrer Kariere verhüllt haben. Adäquat dazu möchten wir die alten Ägypter erwähnen, die es ebenfalls bereits vorgemacht haben. Beide soeben genannten verbindet eine Tatsache, etwas zu verhüllen, was sich nicht bewegt. Das ist unseren Jungkünstlern zu profan! Sie schaffen diese Kunstform mit lebenden Exponaten, Chapeau!

ECB Campzeitung vom 21.10.2026





Was uns zurzeit etwas stutzig macht, sind die Auswirkungen einiger Maßnahmen zur Entspannung. Ursprünglich mit anerkennendem Wohlwollen bedacht, Liegestütze einem lustigen Pantomime Spiel vorzuziehen, mehrt sich langsam die Vermutung, vielleicht eine Art Büchse der Pandora unfreiwillig geöffnet zu haben. Ursache von Handlung und Wirkung werden zurzeit noch hitzig diskutiert, genauer gesagt: „Kochen wir zu gut oder trainieren wir hart?“ Oder anders gesprochen: „Sind wir zu schwer oder sind unsere Kräfte zu ausgeprägt?“ Der Sitzbank ist es egal, sie hatte das Nachsehen und wir eine Frage mehr auf der Stirn.



Ähnliche Gedanken zu Kraft und Stärke keimten auf bei dem Anblick eines Athleten auf seinem Weg zur Eisfläche. Sein handelsüblicher Hockeyschläger zeigte bei genauer Betrachtung leichte Modifikationen an seiner Kelle. Kart-Reifen sorgten für zusätzlichen Ballast. Auf Nachfrage beim zuständigen Trainerteam Robin und Finn wurde uns rasch eine plausible Erklärung geliefert und sie hatte glücklicherweise nichts damit zu tun, dass der Protagonist zu stark wäre. Er sollte schlichtweg – so die Hoffnung der Trainer – lernen, sein Arbeitsgerät endlich permanent auf dem Eis zu halten.
Dem Wunsch nach der Benutzung alter Metallfelgen für ähnliche Zwecke konnte die Campleitung leider nicht stattgeben, zum Wohlwollen der Eismeister.

ECB Campzeitung vom 21.10.2026







Auch heute möchten wir kurz auf das immer stärker auftretende Phänomen der sich häufenden Ermüdung eingehen. Ja, wir sind eine Sportveranstaltung und es ist mit Sicherheit legitim, seine Auszeiten zu bekommen. Was uns jedoch immer wieder aufs Neue verblüfft, sind die an uns übermittelten Fotos zum Ort und der gewählten Position des dafür ausgewählten Ruhebereiches. Aber, seht selbst.



Zum Schluß der heutigen Ausgabe müssen wir abermals auf die neue Trendsportart Schwimmnudel Schwertkampf eingehen. Wie bereits am gestrigen Tag erahnt, hat sich unsere Prophezeiung bewahrheitet und der Trend greift wie ein Lauffeuer um sich. Altersübergreifend bilden sich bereits Jedi-Meister-Vereinigungen, Abwandlungen wie

ECB Campzeitung vom 21.10.2026

der Mützenkampf werden initiiert. Selbstverständlich halten wir unsere interessierten Leser weiter auf dem Laufenden, welche Gegenständen in den nächsten Tagen noch zweckentfremdet werden, um sich damit zu duellieren.





Wir wünschen wie immer an dieser Stelle allen einen schönen Abend

Eure Camp-Orga